Beilage: 5.1
zur Sitzung des Sozialausschusses
am 02.10.2025

Sachverhalt:

Zuschüsse des Seniorenamtes 2026
- Übersicht zu den Erhöhungsanträgen für das Jahr 2026

Z315900001 – Seniorennetzwerke (SNW) und Quartiersstrukturen

In der Sitzung des SozA vom 26.04.2018 wurde der sukzessive Ausbau weiterer Seniorennetzwerke beschlossen. Die dafür notwendigen Finanzmittel werden zum jeweiligen Haushalt durch die Verwaltung beantragt.
Für 2026 sind insgesamt 20 SNW und 3 Kristallisationszentren (kleinräumige soziale Treffpunkte) einschl. Dynamisierung der Personalkosten in Höhe von 2% sowie 2 Projekte „Wohnzimmer im Stadtteil“ eingeplant. Waren beide Projekte bisher in der Südstadt angesiedelt, so soll in 2026 ein „Wohnzimmer im Stadtteil“ weiterhin in der Südstadt und eines in der Weststadt gefördert werden.
Die wirtschaftliche Situation der Träger der Seniorennetzwerke lässt auch in der Zukunft wenig Spielraum zu. Die bisherige Förderung deckt keineswegs die für den Betrieb eines Netzwerks inzwischen anfallenden Personalkosten, für die in jedem Netzwerk vorgegebene 50%-Stelle der jeweiligen Koordinatorin/Koordinators. Die zusätzlich anfallenden Sach- und Gemeinkosten sind über den Zuschuss gar nicht zu decken.
Bis einschließlich 2022 konnte die Förderung nicht dynamisiert werden. Der tatsächliche Aufwand für die Verbände bzw. Träger der Seniorennetzwerke und die Förderung weisen eine Diskrepanz auf, die den Trägern maßgebliche Eigenmittel abverlangen. Die kritische Situation, erfahrene und anerkannte Träger aus diesem Grund in einzelnen Seniorennetzwerken zu verlieren, ist in 2025 tatsächlich eingetreten. Die Akquise neuer Träger gestaltet sich schwierig. Sollten auch in 2026 Träger aus finanziellen Gründen die Vereinbarungen aufkündigen und kein Ersatz gefunden werden, würde das in der Konsequenz für die Lebensqualität älterer Menschen in den Quartieren einen massiven Verlust darstellen. Dies gilt es umso mehr zu berücksichtigen, als die Anforderungen aus der älteren Bevölkerung an alle Seniorennetzwerke, im Rahmen des demografischen Wandels und der Bevölkerungsentwicklung in Nürnberg, in den kommenden Jahren weiter zunehmen werden.

Darüber hinaus sind in der eingeplanten Summe die Trägerbudgets (einschl. Dynamisierung des Personalkostenanteils von 2 %) entsprechend Beschluss des Sozialausschusses vom 13.10.2011 enthalten.

Antrag (Trägerbudget/Seniorennetzwerke/Kristallisationsorte/Wohnzimmer im Stadtteil): 1.052.908 €
bisheriger Zuschuss 2025: 1.033.628 €
fachliche Empfehlung: 1.052.908 €
Haushaltsplanentwurf (aktueller Stand): 1.052.908 €

Beilage: 5.1
zur Sitzung des Sozialausschusses
am 02.10.2025

Z315900002 – Angehörigenberatung e.V.

Die Angehörigenberatung e.V. setzt sich seit der Gründung 1986 für die Belange pflegender Angehöriger von gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen in Nürnberg ein. Mit dem Pflegestützpunkt der Stadt Nürnberg arbeitet die Angehörigenberatung seit dessen Gründung 2011 eng zusammen.
Von der Angehörigenberatung wurden 184.600 Euro, zuzüglich der Dynamisierung von 2 % auf die sämtlichen Personalkosten des Vereins, beantragt.
Die fachliche Empfehlung kann dem so nicht folgen. Im beantragten bisherigen Zuschuss ist ein Personalkostenkostenanteil in Höhe von rund 78,5% enthalten (dies entspricht rund 144.905 €). Aus diesem Betrag errechnet sich die Dynamisierung von 2%, was einem Erhöhungsbetrag von 2.898 € (gerundet 2.900 €) entspricht.

Antrag: 191.500 €
bisheriger Zuschuss 2025: 184.600 €
fachliche Empfehlung: 187.500 €
Haushaltsplanentwurf (aktueller Stand): 187.500 €

Z315900008 – Helfende Hand International – HeHanI e.V

Der Anteil älterer Menschen mit Migrationshintergrund ist bedeutend. Um den Bedarf an muttersprachlicher Unterstützung und Begleitung für die Zielgruppe sowie auch für pflegenden Angehörigen Beratung, Unterstützung und Begleitung durch geschulte internationale Angehörigentutor*innen sicherzustellen, empfiehlt sich eine kommunale Förderung in dieser Höhe. HeHanI verfügt über ein Alleinstellungsmerkmal mit einem großen und hervorragend qualifizierten ehrenamtlichen Helfer*innenkreis für die Zielgruppe. Die Dynamisierung des geförderten Personalkostenanteils von 2% für 2026 beträgt 144 €.

Antrag: 10.144 €
bisheriger Zuschuss 2025: 10.000 €
fachliche Empfehlung: 10.144 €
Haushaltsplanentwurf (aktueller Stand): 10.100 € (gerundet)